



HeimatblattStotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM

Stadt- und Ortsteilrat

» Eine Freundschaft fierte Jubiläum

Seite 2

Ortsgeschehen

» Nation im Wnadel
» Weimar eröffnet Ausstellung über Ausgrabungen in Sto...

Seite 5

Schule

» Mit „Papa Schlumpf“ in der Erfolgsspur

Seite 6

Ortsgeschehen

» Zum Kirmesgottesdienst soll die Kirchturmuhre wieder gehen

Seite 7

Feier für den ganzen Ort zum 20. Jahrestag der Wiedervereinigung

Mit einem Dankgottesdienst und einem Frühschoppen wollen der Ortsteilrat Stotternheim und die Kirchgemeinde St. Peter und Paul am Tag der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober, an den 20. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands erinnern. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 9:30 Uhr in der Kirche, der Frühschoppen

anschließend ab 10:30 Uhr im Pfarrhof. Es gibt Bratwürste, Bier und selbstverständlich alkoholfreie Getränke. „In Stotternheim hat die friedliche Revolution mit den Friedensgebeten in der Kirche begonnen. Mit der Wiedervereinigung und der Gründung des Landes Thüringen hatte sie ihr letztes Ziel erreicht. Wir haben Grund, mit Dankbarkeit auf dieses Jahr zurück zu blicken,

in dem die Wirklichkeit oft die kühnsten Träume überholte“, so Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock. Der Ortsteilbürgermeister wird eine kurze Ansprache halten, auch kurze Grußworte sind eingeplant, „doch vor allem wollen wir ein paar Stunden feiern“ sagt Schmoock, der auf gute Beteiligung hofft.

Karl-Eckhard Hahn

Besser Anschluss an die Bahn

Während in weiten Teilen Deutschlands der Vorabend von Allerheiligen mit dem Fest „Halloween“ am 31. Oktober gefeiert wird, nutzt die EVAG den Tag um den jährlichen Fahrplanwechsel zu vollziehen. Mit dem neuen Fahrplan ändern sich die Linienführungen in Stotternheim.

Die Linie 31 wird künftig über den Bahnhof bis zur Haltestelle Vor der Salzwiese fahren. Die Haltestelle Karlsplatz entfällt. Sie wird durch die Haltestelle Bergfeldstraße an der Erfurter Landstraße ersetzt. Ab der Haltestelle Vor den Salzwiesen verkehrt zukünftig die Linie 132 bis

nach Alperstedt.

Der Fahrplan der Linie 31 wurde zu den Stoßzeiten mit dem DB Fahrplan abgestimmt, um bessere Anschlusszeiten zu erreichen. Das Busticket ist für die Zugfahrt nach Erfurt gültig. So wird ein besserer Anschluß nach Erfurt Süd erreicht.

Aniko Lembke

AUF EIN WORT

Berührungsängste?

Am 3. Oktober feiern wir auch in Stotternheim 20 Jahre Deutsche Einheit. Als der Ortsteilrat kürzlich über die Form diskutierte, meinte ein Mitglied, dass die Kirche da mitmische, könne manche am Mitfeiern hindern. Das ist nicht völlig aus der Luft gegriffen, denn ein reichliches Viertel der Stotternheimer gehören einer Kirche an, knapp drei Viertel jedoch nicht. Deshalb seien diese Berührungsängste einmal offen angesprochen.

Wenn Christen sich engagieren, dann oft deshalb, weil sie in ihren Mitmenschen Geschöpfe des Gott genannten Schöpfers sehen; ihre Nächsten, für die sie Mitverantwortung empfinden. Das mag man für pure Einbildung halten, und es gibt auch andere Motive sich zu engagieren, doch ein Nachteil entsteht daraus ganz gewiss nicht. Auch Kirchen als Gemeinschaft der Christen wollen aus dieser Haltung heraus Kirchen für andere sein. Nichts zeigt das deutlicher als die friedliche Revolution vor 20 Jahren. Damals wie heute gilt: Wer über die Schwelle der Kirche tritt, braucht seine Überzeugungen nicht abzugeben. Mit dem, was dort gepredigt wird, kann man sich auseinandersetzen oder es bleiben lassen. Niemand, der ein Konzert, ein Kindermusical oder etwa das Johannisfeuer besucht, ist zu einem Bekenntnis aufgefordert. Es geht schlicht darum, das Leben in Stotternheim bunter und vielfältiger zu machen.

bleibt am Ende als Stein des Anstoßes nur, dass dahinter ein Glaube steht? Der Betreffende sollte sich zwei Fragen stellen: Was gewönne er eigentlich, wenn es Menschen dieses Glaubens nicht gäbe? Und wann hat er eigentlich einmal selbst mit einem Christen im Ort über dessen Glauben gesprochen?

Karl-Eckhard Hahn

Infos: www.kirmes-stotternheim.com
 Wochenendticket Donnerstag an der Abendkasse
 Essen vorbestellen unter 036204.523 08

Kirmes Stotternheim

vom 14. bis 17. Oktober 2010

UGLY COYOTE PARTY

DY AYBEE ON AIR
SPECIAL GUESTS

Donnerstag, 14. Oktober 2010 | 20 Uhr

Party Rock Band

Freitag, 15. Oktober 2010 | 21 Uhr

Frühschoppen mit den
Original Thüringer Oldies

Mittags Gulasch mit Klößen für 5,50 €

Sonntag, 17. Oktober 2010 | 10 Uhr

Tanz für Jung und Alt

Thüringischer Musikanten

Samstag, 16. Oktober 2010 | 20 Uhr



Eine Freundschaft feierte Jubiläum

Text: Gerhard Schmoock

Aus Anlass des 20 jährigen Bestehens des Freundschaftskreises Gau-Algesheim / Neudietendorf / Stotternheim besuchte eine Delegation von 25 Bürgern aus Gau-Algesheim am 1. Septemberwochenende Stotternheim, um bei einer Festveranstaltung am 3. September im Saal der Freiwilligen Feuerwehr an dessen Gründung zu erinnern und mit den Stotternheimern zu feiern und diesen auch weiterhin zu festigen. Hierbei zeichnete deren Stadtbürgermeister Dieter Faust die Entwicklungslinien der langjährigen Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen und den

Begegnungen der Bürger sowie einiger Vereine auf. Auch der Stotternheimer Ortsteilbürgermeister erinnerte an die Gau-Algesheimer Aufbauhilfe in den Anfängen, denn quasi über Nacht sollten die ostdeutschen Kommunen mit westdeutschen Verwaltungen, Gesetzen und Gepflogenheiten zurechtkommen. Hier war guter Rat nicht teuer, sondern kam aus Gau-Algesheim. Die Kontakte beschränkten sich bald nicht nur auf die Verwaltungen. Es entstanden auch unzählige Freundschaften. Da Freundschaften nicht nur ein köstliches Geschenk, sondern auch eine dauernde Aufgabe sind,

wie schon einst Ernst Zacharias erwähnte, wurde an dem Abend auch für zukünftige Begegnungen der beiden Gemeinden schon der Rahmen abgesteckt. So gab es Gespräche hinsichtlich eines Besuches des SCC im Rahmen der Faschingsveranstaltungen und der TSG auf sportlicher Ebene.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte wieder einmal die Jagdhornbläsergruppe Nöda/Stotternheim sowie der DJ Frank Möller und 2 Tanzgruppen des SCC rundeten das Programm ab. Hierfür ein herzlicher Dank. Ein Dank geht auch an die Feuerwehr, die uns kurzfristig den Saal zur Verfügung stellte und natürlich auch an die Landfrauen und Ortsteilrätinnen, die für die Verpflegung gesorgt haben und natürlich den Kirmesverein, der für die Getränke verantwortlich zeichnete. Eine rundum gelungene Veranstaltung.

Am Samstag ging es nach dem interessanten Vortrag zur friedlichen Revolution in Stotternheim 1989/1990 von Dr. Karl-Eckhard Hahn in Richtung ega. Hier wurde mit dem ega-Express die Anlage in Augenschein genommen und der Abend klang im Dorfkrug aus. Am Sonntag ging es dann zum anderen Partner des Freundschaftskreises nach Neudietendorf. Dort begrüßte Ortschaftsbürgermeister Werner Hohlbein die Gäste und nach Ortsrundgang und gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten sich am Nachmittag die Gau-Algesheimer Gäste, nachdem sie sich recht herzlich für die Gastfreundschaft bedankt haben und die Einladung zum Gegenbesuch im Mai 2011 aussprachen, wieder Richtung Heimat. Diese anzunehmen sollte nicht schwer fallen, denn zu guten Freunden ist der Weg nicht weit.

Anzeigen

OKTOBERFEST

02.10.2010

EVENTHALLE CARGENTER STOTTERNHEIM

12:00 – 18:00 Uhr Slotbahn-Rennen
mit Krönung des Slotbahnkönigs oder -königin, Anmeldung bei www.blue-pegasus.de bis 30.09.2010

ab 19 Uhr Große Oktoberfestparty mit DJ
Wer im Drindl oder Lederhose erscheint, hat freien Eintritt...

BLUE PEGASUS
PROMOTION

Wir laden herzlich zum 10. Kirmespokalschießen

Der Schützenverein Stotternheim 1994 e.V. lädt alle Mitbürger und Mitbürgerinnen am Samstag, den 16.10.2010, in das Schützenhaus des SV Stotternheim zum 10. Kirmespokalschießen ein. Es werden die besten Schützen in den Klassen „Bester Kirmesjungschütze/-schützin“ (bis 17 Jahre), „Bester Kirmeschütze“ (ab 18 Jahre), „Beste Kirmeschützin“ (ab 18 Jahre) ermittelt.

Teilnahmeberechtigt sind Schüler ab 12 Jahre in Bekleidung ihrer Eltern, Jugendliche ab 16 Jahre sowie Frauen und Männer ab 18 Jahre. Von der Wertung ausgenommen werden Mitglieder von Schützenvereinen und anders organisierte aktive Schützen. Das Startgeld beträgt je einzelnen Start 1,- €. Das Schießen findet in dem Zeitraum von 14:00 bis ca. 19:30 Uhr statt.

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Termine der Fahrbibliothek

04.10.
Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr
11.10.; 25.10.
Karlsplatz/Kita
16:15 bis 17:15 Uhr

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch
Ortsteilbetreuerin
Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr
Ortsteilbürgermeister
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr
Ortsteilratsitzung
Mittwoch, 6. Oktober 2010
19:30 Uhr, Ortsteilverwaltung

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

03.10.: 09:30 Uhr **Erntedankgottesdienst** mit anschließender **Dankstunde**
 10.10.: 09:30 Uhr Gottesdienst zum **Abschluss der Visitation**
 17.10.: 09:30 Uhr **Kirmesgottesdienst**
 24.10.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Kindergottesdienst**
 31.10.: 09:30 Uhr Gottesdienst zum **Reformationstag** mit **Heiligem Abendmahl**

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
(Während der Schulferien finden keine Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit statt.)
Konfirmandenunterricht:
 dienstags 18:00 Uhr
Bibelkreis: dienstags 20:00 Uhr
Seniorenachmittag:
 mittwochs (14-tägig): 06.10., 20.10., 14:00 Uhr
Vorkonfirmandenunterricht:
 mittwochs 18:00 Uhr
Junge Gemeinde:
 freitags 17:30 Uhr

Gemeindekirchenrat:
 Mittwoch, 06.10., 19:30 Uhr
 (Auswertung der Visitation)
 Dienstag, 26.10., 19:30 Uhr

KIRCHENMUSIK
 Donnerstag
 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei
 Freitag
 14:45 Uhr Minispitzen
 15:30 Uhr Maxispitzen
 16:30 Uhr Jugendchor
Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 036458.49292

Vortragsreihe

Johann Michael Möller, Hörfunkdirektor des Mitteldeutschen Rundfunks; Abschlussabend: „Der Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 – Nation im Wandel.“
 Dienstag, **05.10, 19:30 Uhr**, St. Peter und Paul Kirche in Stotternheim, mit anschließendem Imbiss

**Lichtbildvortrag
Uganda**

Florian Sonntag berichtet allen Interessierten über seine Erlebnisse als Freiwilliger des Roten Kreuzes in Uganda. Der Nachmittag ist zugleich als Dankeschön für alle gedacht, die das Projekt unterstützt haben (mit Kaffee und Kuchen).
 Sonntag, **31.10., 15:30 Uhr** im katholischen Gemeinderaum (Pfr.-Bartsch-Ring 17)

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff:
 Mittwoch, 09:30–11:00 Uhr im evangelischen Gemeinderaum

KONTAKT

St. Peter und Paul:
 Pfr. Kristóf Bálint
 Karlsplatz 3
 99195 Stotternheim
 Tel.: 036204/ 52000
 e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe
 Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
 Pfarrer Scheitler
 Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (03 61) 7 31 23 85,
 Fax: (03 61) 7 31 22 25
 e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de
 oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder
 Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

Gebet (nicht nur) zum Erntedankfest

Du gibst Sonne, du gibst Regen,
 duldest Kummer und schenkst Segen.
 Freude folgt auf Traurigkeit,
 gute Zeit auf schlechte Zeit.
 Lässt mich glücklich sein und heiter,
 machst im Unglück Mut, hilfst weiter.
 Und in Freunden stets aufs Neue
 zeigst du Liebe mir und Treue,
 sprichst zu mir in ihrem Rat,
 bist mir gut in ihrer Tat,
 hilfst durch sie mir aus der Not.
 Lob und Dank sei dir, mein Gott.

*Gisela Baltes aus: Magnificat. Das Stundenbuch, 6/2005,
 Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.pfarrbriefservice.de
 Bild: <http://pfarrbriefservice.de/pbs/dcms/sites/pbs/materialien/index.html>*

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

09:00 Uhr Heilige Messe
 03.10.: 09:00 Uhr
Erntedankgottesdienst
 24.10.: 09:00 Uhr Heilige Messe,
Weltmissionssonntag
Weitere Gottesdienste
 14.10.: Donnerstag, 18:00 Uhr

Abendmesse
 21.10.: Donnerstag, 15:00 Uhr
 Heilige Messe zum Beginn des
 Seniorenachmittags
 28.10.: Donnerstag, 18:00 Uhr
 Abendmesse
 Jeden Dienstag 18:00 Uhr Rosenkranz

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag:
 Donnerstag, 21.10., 15:00 Uhr
Ministranten: nach Absprache

Anzeigen

SCHNEIDER
 INNOVATIVE HAUSTECHNIK & BADKONZEPTE



Schneider GmbH · Am Herrengartenweg 14 · 99195 Nöda

**Wohlgefühl und Wärme
für Ihren Wohn(t)raum**

Tel.: 036204-50834 info@erfurter-haustechnik.de
 Fax: 036204-52543 www.erfurter-haustechnik.de

BLUMENBOUTIQUE

Yvonne
 Meisterbetrieb

**Floristik
Blumen & Pflanzen
Fleurop-Service**

Telefon:
036204 - 70453

Erlhof 11, 99195 Erfurt, OT Stotternheim

Der Schulunterricht unserer Ahnen

Mitte des 19. Jahrhunderts war die Ausstattung des Unterrichtsraumes bereits weit fortgeschritten. Große Fenster brachten Helligkeit herein und da der elektrische Strom fehlte, begann der Unterricht erst mit dem Tageslicht.

Vor den Holzbänken, wie sie noch bis Anfang der 70er Jahre des 20. Jh. für die Schulanfänger vorhanden waren, stand ein Lehrerpult mit abschließbarem Fach und einem „Stundenglas“ darauf. Dahinter an der Wand hing eine große schwarze Tafel und eine kleinere verrückbare stand daneben. Auf dem Wandschrank stand ein Globus und eine kleine Mineraliensammlung. Im Inneren des Schrankes wurden acht verschiedengroße

Lineale und Zirkel aufbewahrt, zudem 50 Lesebücher, außerdem „Unterweisungen zur Verhütung der Feuersbrünste“, Reformationgeschichte, Liederbücher, Bibelgeschichte, Katechismus, Schulgebete, „Geschichte des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach“, „Vaterländisches Liederbuch“, „Wanderungen in das Gebiet der Giftpflanzen“ und verschiedene heimatkundliche Literatur.

Viele Klassensätze mussten ständig neu angeschafft werden, da sie der natürlichen Abnutzung unterlagen oder verloren gingen.

Von den zahlreichen Wandkarten (Welt-, Europa- und Deutschland-, sächsische Länder- und Palästinaarten; drei Stück zur Anatomie) hing ein Teil

an den Wänden, andere mussten aus Platzmangel im Schrank aufbewahrt werden.

In einem großen Bücherschrank befand sich die Orts- und Schulbibliothek mit bis zu 250 Bänden. „Trotz aller Bemühungen sind von den ausgeliehenen Büchern sehr viele nicht wieder zurückgebracht worden und viele andere sehr beschädigt,“ klagte der Lehrer.

Zu den persönlichen Unterrichtsmitteln des Lehrers gehörten das Klassenbuch, Aufnahme- und Entlassungsbücher, Versäumnistabellen, Tagebuch und Zensurentabellen. Eigens für die Unterrichtung abgestimmt, besaß er eine Schulbibel, Methodikbuch, drei Hefte Kopfrechen-schule und ein „Auflösungsbuch

zur Rechentafel“. Gedruckte Bände „Schulgesetze“ legten fest, wie der Unterricht stattzufinden hatte.

Es wurde nicht nur auf Schiefertafeln geschrieben, sondern auch auf Papier mit Tinte oder Bleistift.

Auf dem Schulhof standen für Pausen oder Freistunden Bänke zur Verfügung und ein Wetterdach schützte vor Sonnenglut oder Regen.

Die meisten Eltern legten viel Wert auf eine gute Schulbildung ihrer Kinder und nur sehr wenige, meist zugezogene Erwachsene, waren des Lesens und Schreibens unkundig.

Karola Hankel-Kühn

Anzeigen



Unsere Hochzeit war Traumhaft!

Wir haben es sehr genossen, mit wie viel Engagement ihr uns an unserem großen Tag begleitet habt.

Dafür ein großes DANESCHÖN an alle Verwandten, Freunde und Bekannte, die uns mit Blumen, Geschenken und Karten Freude bereitet haben.

Constance und Lars Manakov

Stotternheim, August 2010

Maine Coon Mix Mädchen sucht liebevolles Zuhause (3 Monate, stubenrein, entwurmt und geimpft).
Info: 01522.2 53 22 58

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Götze, Kurt

01.10. – 76 Jahre

Greyer, Otto

01.10. – 91 Jahre

Hartl, Stephania

02.10. – 70 Jahre

Möller, Helmgard

02.10. – 76 Jahre

Holzhaue, Brigitte

03.10. – 72 Jahre

Meiland, Rosemarie

03.10. – 68 Jahre

Schuster, Armin

03.10. – 76 Jahre

Seyfarth, Gisela

04.10. – 78 Jahre

Wieschollek, Helmut

04.10. – 75 Jahre

Pöppich, Christa

05.10. – 76 Jahre

Schlotterbeck, Günther

05.10. – 71 Jahre

Szuminski, Peter

08.10. – 71 Jahre

Müller, Anneliese

09.10. – 66 Jahre

Hertwig, Brigitte

11.10. – 71 Jahre

Pffor, Brunhilde

11.10. – 75 Jahre

Seyfarth, Heinz

11.10. – 80 Jahre

Rothschuh, Manfred

12.10. – 76 Jahre

Walter, Kurt

12.10. – 65 Jahre

Hirschleib, Ursula

13.10. – 67 Jahre

Kompe, Horst

13.10. – 83 Jahre

Klein, Ilona

14.10. – 68 Jahre

Müller, Waldemar

15.10. – 70 Jahre

Wipprecht, Edgar

17.10. – 82 Jahre

Köth, Ruth

18.10. – 87 Jahre

Schubert, Gerhard

18.10. – 76 Jahre

Hausmann, Klaus

19.10. – 66 Jahre

Hoppe, Herbert

20.10. – 72 Jahre

Möller, Ruth

20.10. – 79 Jahre

Zellmer, Fritz

20.10. – 74 Jahre

Veit, Karin

21.10. – 68 Jahre

Fischer, Peter

23.10. – 66 Jahre

Tarras, Wolfgang

23.10. – 70 Jahre

Kalthoff, Hartmut

24.10. – 68 Jahre

Lobgesang, Kurt

24.10. – 85 Jahre

Mengel, Edeltraud

25.10. – 79 Jahre

Zunder, Fritz

25.10. – 68 Jahre

Bergmann, Annaliese

26.10. – 84 Jahre

Toll, Irmgard

26.10. – 89 Jahre

Hoppe, Sigrid

30.10. – 68 Jahre

Kornmaul, Heinz

30.10. – 70 Jahre



Johann Michael Möller: Nation im Wandel

Text: Karl-Eckhard Hahn Foto: Regelschule Stotternheim

Mit einem Vortrag des MDR-Hörfunkdirektors Johann Michael Möller endet am Dienstag, 5. Oktober, um 19:30 Uhr, die Vortrags- und Diskussionsreihe „20 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung Deutsch-

lands“. An die Wiedervereinigung unseres Landes vor 20 Jahren anknüpfend, wird Möller sich mit dem Thema „Nation im Wandel“ befassen. Der renommierte Journalist hat nach dem Studium der Germanistik, Geschichte und

Ethnologie unter anderem für die F.A.Z. und Die Welt gearbeitet. Drei Jahre war er Moderator der ZDF-Sendung „Kennzeichen D“. Von 1989 bis 1991 berichtete Möller für die F.A.Z. aus Thüringen und Sachsen und erlebte

die damaligen Geschehnisse unmittelbar mit. Der öffentliche Vortrags- und Diskussionsabend klingt mit einem Imbiss aus. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

80 Jahre „Kornblume“ Stotternheim e.V.: Ein Blick in die Anfangsjahre und Zukunft

Am 15.06.1930 wurde die Gartenanlage unter anderem von Otto Tischler und Otto Reißland gegründet. Eine Kiesgrube wurde in Nutzland verwandelt. In der DDR Zeit zählten die entstandenen Kleingärten zum „Staatlich anerkannten Naherholungsgebiet“. Die Vereinsfahne ist bis heute original erhalten.

Als die Kleingärten vor 200 Jahren aufkamen, stand dahinter die Idee, dass Leute, die sich kein eigenes Haus leisten konnten, Zugang zur Natur hatten. Kleingärten erfüllen zwei Aufgaben. Eine Aufgabe, ist die private Nutzung des Anbaus von Obst und Gemüse. In der DDR war der Anbau von Gemüse eine Ernährungsergänzung für die Familie, und nebenbei bekamen die Kleingärtner für den produzierten „Überhang“ Geld, der dem Einzelhandel und

der Verarbeitungsindustrie angeboten wurde. Die zweite Aufgabe ist, dass der Garten zur Erholung dient. In 80 Jahren „Kornblume“ hat sich viel ereignet. Einige Ereignisse sind:

1975 schloss man die Kleingartenanlage an das Stromnetz an. Ohne den Einsatz der Gärtner, die selbst Stromkabel und Verteilerkästen organisiert hatten, wäre das nicht möglich gewesen. 1985 beseitigte ein Brunnen, der binnen acht Tagen mit der Hand gebohrt wurde, die Wasserknappheit. 1980 unterbrach ein Sturm das Gartenfest anlässlich des 50-jährigen Jubiläums.

1981 bezweifelste keiner, dass die im Wettbewerbsprogramm vorgeschriebenen 600 Kilogramm Ernteertrag pro Garten zu erreichen sind. Die Ernteerträge wurden auf einer Nachweiskarte

über Leistungen notiert. Die Gesamtbilanz der Gartenanlage waren 11.700 Kilogramm Obst und Gemüse. Die Eigenversorgung ist hier nicht eingerechnet. Bei den Hobbygärtnern gibt es einen heimlichen Wettbewerb um die Zucht der größten Früchte. Im Laufe der Jahre entwickelte sich ein gesunder Konkurrenzkampf.

Eine Kartoffel wog 790, und eine Tomate 560 Gramm. Ein Hobbygärtner, z.B. der stellvertretende Vorsitzende Jochen Nolze, der seit 40 Jahren seinen Garten besitzt, führt Bilanz über seine Ernte. Er erntet 500 Kilogramm Obst und Gemüse jährlich. In 40 Jahren hat er insgesamt 20 Tonnen geerntet.

Ein Tag im Garten ist Bewegung an der frischen Luft und Entspannung im Grünen. Die Arbeit im Garten ist zugleich

eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und körperlicher Ausgleich. Die Kinder haben im Garten einen Ort, wo sie spielen und die Natur entdecken können. Gemeinschaft nimmt einen großen Stellenwert ein. Sie kann in einer guten Nachbarschaft sowie auf Vereinsfesten erlebt werden. Im Kleingartenverein „Kornblume“ ist das alljährliche Gartenfest der Höhepunkt. Auf dem Fest werden auch die schönsten und größten Ernteergebnisse präsentiert und prämiert. Der Kleingartenverein Kornblume hat 113 Gärten. Viele Gartenfreunde müssen aus Altersgründen den Garten abgeben. Daher wünscht sich der Vorsitzende Rolf Helmig, dass junge Leute oder Familien, die Freude an der Gartenarbeit haben, künftig einen Garten übernehmen.

David Glaßl

Weimar eröffnet Ausstellung über Ausgrabungen in Stotternheim

Vertreter des Stotternheimer Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsvereins nahmen auf Einladung an der Eröffnung der Ausstellung „Schnurkeramische Bestattungsorte von Stotternheim“ am 6. September im Museum für Ur- und Frühgeschichte

in Weimar teil. Die Ausstellung wurde von Frau Dr. Karin Szech vorgestellt. Sie erläuterte, dass die Fundstücke des bisher größten entdeckten schnurkeramischen Gräberfeldes in Thüringen außerordentlich gut erhalten sind. Gefunden wurden u.a.

Steinbeile, Feuersteinwerkzeug, Schmuck aus Tierzähnen und fünf Eberzähne. Die Ausgrabungen gehen weiter und werden bis Ende des Jahres ein Gesamtbild der Grabstätte ergeben. Der Heimatverein erhielt die Zusage, dass die Ausstellungstafeln im

nächsten Jahr zur Ausstellung nach Stotternheim kommen würden. Dieses Angebot wird der Heimatverein nutzen und die Stotternheimer zum gegebenen Zeitpunkt dazu einladen.

Kurt Götze



Beim diesjährigen 3. Alperstedter Schulcup im Drachenbootrennen hat die Crew des Bootes „Papa Schlumpf“ einen respektablen vierten Platz belegt. Dabei hatten die Schüler der 9. Klassen noch Glück, überhaupt starten zu dürfen, denn der Hauptgegner war diesmal das Wetter. Das war so widrig, dass entschieden werden musste, nur die Klassenstufen 8 bis 10 starten zu lassen.

Die übrigen zwei Mannschaften, das Team „Atzten-Chiller“ der achten Klassen und das Team „Schwarze Mahu“ unserer 10. Klasse konnten diesmal jeweils nur letzte Plätze belegen. Sollte dies ein Grund sein, künftig an der „Witterungshärte“ unserer Schüler zu arbeiten?

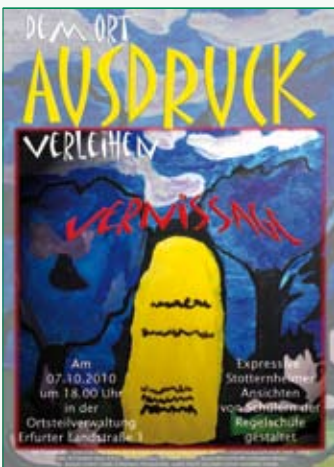
Auch die anderen teilnehmenden Schulen hatten so einiges an kuriosen Bootsnamen zu bieten. Aber noch wichtiger als ein

lustiger Name waren Teamgeist, Einsatzfreude und vor allem der Gleichschlag von Paddel und Trommler.

Dem Team „Papa Schlumpf“ gelang dies zwar am besten, aber im Vergleich der Wertungszeiten war schnell klar, dass die teilnehmenden Mannschaften alle sehr eng beieinander lagen. Deshalb bestand für keinen Teilnehmer Grund zur Traurigkeit. Und Spaß gemacht hat es schließlich allen.

Jetzt hoffen wir auf den 4. Cup im nächsten Jahr, an dem dann hoffentlich bei besserem Wetter wieder alle Klassenstufen der Regelschule Stotternheim teilnehmen können. „Last but not least“ gilt unser besonderer Dank unseren Sponsoren von der Sparkasse Mittelthüringen, die uns finanziell toll unterstützt haben.

Regelschule Stotternheim



Vernissage zu expressiven Acrylbildern - Ortsansichten von Stotternheim Ausdruck verleihen

züge rund um Stotternheim. Anlehnend an den expressiven Gestaltungsstil der Moderne sammelten die jungen Künstler Erfahrungen zum Umgang mit dem Malmedium „Acrylfarbe“, schufen dabei ausdrucksstarke Farbstimmungen und eindrucksvolle Oberflächenstrukturen, die denen der Ölmalerei näher kommen. Wenn man den Ort Stotternheim genau kennt und sich mit der Bildsprache der Kunstwerke etwas intensiver auseinandersetzt, kann man in den dynamischen und kontrastreichen Bildgegenständen der Motive vielleicht einen Straßentrakt, einen Vorgarten bzw. ortstypische Gebäude und Plätze wiedererkennen.

Die Ausstellung mit den interessanten Farbenspielen wird noch im September in der Ortsteilverwaltung aufgebaut. Die Idee einer Dauerausstellung ist im Zusammenhang mit den

ersten Kunstaktionen im Ort entstanden. Die bisher ausgestellten Bilder („Den Farben auf der Spur“, „Impressionistische Landschaften“ und „Geister am Mummelsee“) wurden im Anschluss der Ausstellungseröffnungen oft versteigert oder sind nach den Veröffentlichungen an die Besitzer zurückgegangen. Die Wände der Ortsteilverwaltung blieben dann aber bis zur nächsten Kunstaktion ohne Dekoration. Lediglich die Vorrichtung zur Installation von Rahmen konnten Besucher des Gebäudes wahrnehmen. Dieser eher weniger einladende Zustand soll nun abgeändert werden, indem die expressiven Leinwände nun dauerhaft in der Ortsteilverwaltung ausgestellt werden. Lediglich in der Zeit neuer Präsentationen

werden die Gemälde abgenommen und vielleicht sogar anderen Einrichtungen geliehen.

Noch einmal soll betont werden, dass die Ausstattung mit qualitativ hochwertigen Schülerarbeiten nur mit Unterstützung durch die Ortsteilverwaltung selbst, außerdem durch Herrn Weise von Town & Country sowie durch eine Spende der ortsansässigen HKL Ingenieurgesellschaft GmbH realisiert werden konnte.

Zur Vernissage der Ausstellung sind Sie am 07.10.2010 um 18.00 Uhr herzlich eingeladen. Die Präsentation der Bilder wird zum besseren Verständnis mit einer kleinen Theaterperformance der Schüler des Wahlpflichtbereiches Darstellen und Gestalten umrahmt.

Regelschule Stotternheim

Anzeigen

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke, die gute Stimmung und die Super Organisation anlässlich meines 50. Geburtstages möchte ich mich recht herzlich bei meiner Frau Nanett, meinen Kinder Lucy und Patrick, sowie allen Freunden, Bekannten, Verwandten, meinen Kollegen und Nachbarn bedanken. Weiterhin möchte ich auch dem Team der Gaststätte Kornblume um Familie Helmis, sowie Aniko Lembke, Peter Preller, Sarah und Mimi für die Unterstützung danken. Es war echt eine tolle Feier!

Danke Euer Mario

Anzeigen

Deine Fahrschule in Stotternheim.



Herbstferienlehrgang – Schnellkurs

ab Montag, den 11. Oktober, um 19:00 Uhr

Führerschein der Klassen B und BE

Anmeldung Di. und Do. 17:00 bis 19:00 Uhr

Telefon: 036204.51199 oder Mobil: 0172.765 65 07

Martin Langer » Karlsplatz 17a » 99195 Erfurt-Stotternheim

Zum Kirmesgottesdienst soll die Kirchturmuhre wieder gehen

Das Heimatblatt sprach mit Pfarrer Kristóf Bálint über die Stotternheimer Kirche und neue Aufgaben, die er außerhalb der Stotternheimer Kirchgemeinde übernommen hat.

In den letzten Wochen ist im Ort für die Sanierung der Treppe im Kirchturm gesammelt worden, damit die Uhr wieder aufgezogen werden kann. Ist genug zusammengekommen?

Ja, es ist großartig, dass so viele Stotternheimer etwas gespendet haben. Dafür sind wir von Herzen dankbar. Auch wenn wir noch keinen vollständigen Überblick haben, wird es auf jeden Fall reichen, die Treppe für viele Jahrzehnte wenn nicht länger instand zu setzen.

Und wann wird die Uhr wieder gehen?

Wir denken, dass die Treppe nun schnell fertig wird und haben im Kirchengemeinderat beschlossen, sie im Anschluss an den Kirmesgottesdienst am 17. Oktober feierlich wieder in Betrieb zu nehmen. Wer dabei sein will, ist herzlich eingeladen.

Unsere Kirche ist nicht das einzige Gebäude, um das Sie sich kümmern müssen...

Richtig, auch in Nöda haben wir kürzlich Sanierungsarbeiten im Inneren abgeschlossen. Nöda ist eine so genannte Vakanz, die durch die Stotternheimer Pfarrstelle mit verwaltet wird, weil der ehemalige Pfarrer in den Ruhestand gegangen ist. Da auch

die Kirche auf die Bevölkerungsentwicklung reagieren und die Pfarrstellen neu ordnen muss, kann es sein, dass Nöda dauerhaft zu Stotternheim kommt. Mit Schwerborn wären wir dann zu dritt. Das letzte Wort hat jedoch die Kreissynode.

Sie sprechen von Pfarrstelle. Gibt es keine Kirchspiele mehr?

Mit der neuen Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, in der unsere alte thüringische Landeskirche aufgegangen ist, gibt es neue Bezeichnungen. Kirchspiele sind zu Pfarrämtern geworden. Das klingt für meine Ohren etwas nüchtern, aber wir werden uns daran gewöhnen.

Wie man hört, haben Sie zusätzliche Aufgaben im Kirchen-

kreis Apolda-Buttstädt bekommen.

Ich bin seit Juni einer von zwei Stellvertretern der Superintendentin in Apolda, im dienstlichen Sprachgebrauch ein so genannter Oberpfarrer – aber bitte nicht im Dorf! Das ist mehr Last als Lust, denn damit sind zusätzliche und vor allem unpopuläre Aufgaben verbunden, wie zum Beispiel Stellenpläne in Zeiten schrumpfender finanzieller Mittel. Doch meine Prioritäten sind ganz klar: Ich bin und bleibe Pfarrer der Orte Stotternheim, Schwerborn und Nöda.

Herr Bálint, wir danken für das Gespräch.

Karl-Eckhard Hahn



Der Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim

hat am Tag des offenen Denkmals etliche Ausflügler über den Lu-

Tag des offenen Denkmals 2010

Text: Karl-Eckhard Hahn / Foto: Christiane Pilz

therstein und seine historischen Hintergründe informiert. Rund 70 Interessenten, vor allem Radfahrer, informierten sich anhand einer kleinen Ausstellung und im Gespräch über das Blitzerlebnis Martin Luthers am 2. Juli 1505,

den Lebensweg des Reformators und die Geschichte des Gedenksteins. Sieben Vereinsmitglieder waren im Laufe des Tages vor Ort und sorgten dafür, dass kein Gast ohne Antwort blieb.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat Erfurter Landstraße 1 99195 Stotternheim Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92 mail@leman-online.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich, Fon: 03 62 04.5 23 08 Redaktionsschluss 15.10.2010

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

Inserenten LEMANI mail@leman-online.de www.leman-online.de

Druck:

Druckhaus Gera GmbH Jacob-A.-Morand Straße 16 07552 Gera Auflage: 1500 Exemplare

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de



Foto und Text: Kurt Herzberg

Am 25. September wurde in der Kirche St. Peter und Paul das Kinder-Musical „Die Hochzeit zu Kana“ aufgeführt. Die Kinder und Jugendlichen zwischen 4 und 16 Jahren erzählten die biblische

Geschichte mit Begeisterung und Freude. Am Sonntag wurde das Musical beim Kreiskirchentag in Großbreimbach nochmals aufgeführt.

Erlanger Walter-Rein-Chor gab Konzert in Stotternheim

Ca. 50 Sängerinnen und Sänger des Walter-Rein-Chores aus Erlangen waren Gäste in Stotternheim und boten uns am 11. September ein Konzert geistlicher und heiterer Melodien. Unter Führung des Chorleiters, Jürgen Klatte, kamen zeitgenössische Chorliteratur, Evergreens und heitere Melodien aus Operette

und Musicals zur Aufführung. Herr Götze begrüßte die Gäste und nahm Bezug auf die historische Erstbegegnung im Jahr 1991 des Stotternheimer und des Erlanger Chores, die beide den gleichen Namen tragen. Walter Rein wurde am 10. Dezember 1893 in Stotternheim, Schwansee Str.8 geboren. Eine

Gedenktafel am Geburtshaus erinnert an dieses Ereignis. Walter Rein hat ein umfangreiches Gut an Liedern, Kantaten und Serenaden geschaffen. Er wird als der „Protagonist“ des deutschen Chorgesangs bezeichnet. Bei einem gemütlichen Zusammensein beider Chöre nach dem Konzert wurden Erinne-

rungen ausgetauscht und weitere Begegnungen vereinbart. Ein Dank geht an alle Helfer, besonders die Mitglieder der Walter-Rein-Kantorei Stotternheim, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Text: Kurt Götze



Das Schuljahr 2010/2011 hat am 5. August begonnen, und somit begrüßten die Lehrer der Grundschule Stotternheim 55 neugierige Schulanfänger. Der Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock wünscht zusammen mit dem Ortsteilrat und dem Heimatblatt allen Kindern für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Erfolg beim bewältigen der schulischen Aufgaben.

Anzeigen

DRUCKHAUS
GERA

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0 · Telefax: 03 65/7 10 65 20
Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36 · 99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0 · Telefax: 03 61/5 98 32 17
E-Mail: info@druckhaus-gera.de
Internet: www.druckhaus-gera.de



☎ (03 62 04) 5 28 88